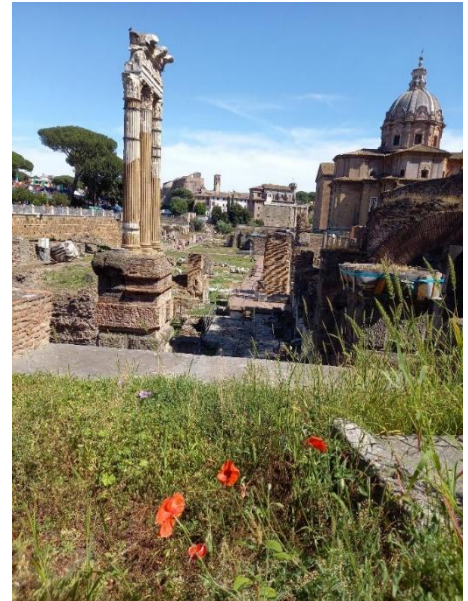


Erasmus in Rom

Ich habe von September 2023 bis Juni 2024 ein Praktikum in einem Schneideratelier namens „Elins-Moda“ in Rom absolviert. Dort wird Braut- und Abendmode für Damen und Herren in Maßanfertigung hergestellt. Nach Abschluss meiner dreijährigen Ausbildung in Mode und Design wollte ich meine Nähkenntnisse vertiefen und praktische Erfahrungen in einem Atelier sammeln, damit ich im Anschluss daran besser auf die Meisterschule vorbereitet sein werde. Ich bin sehr froh eine längere Zeit dort verbracht zu haben, runter anderem weil ich mit verschiedenen Abläufen des Unternehmens besser vertraut wurde. Außerdem konnte ich so die Stadt und Kultur besser kennenlernen sowie meine Italienischkenntnisse ausbauen.



Im Schnitt habe ich 38-40 Stunden wöchentlich im Atelier verbracht und hatte nur an Wochenenden Zeit die Stadt zu erkunden. In den ersten vier Monaten habe ich überwiegend Änderungsarbeiten mit der Maschine an Röcken, Hosen und Blusen bzw. Hemden gemacht. Danach durfte ich auch Applikationen von Hand auf Kleidungsstücken annähen, denn meine Chefin stellte fest, dass Handarbeiten meine Stärke sind. Mit der Zeit habe ich auch Applikationen von Spitze angebracht, und zum Schluss durfte ich auch Perlenstickereien machen. Die Kleidungsstücke, an denen ich gearbeitet habe, wurden während meiner Zeit dort komplizierter und aufwendiger. Ich habe gemerkt, dass sich die Qualität meiner Arbeiten sowie mein Arbeitstempo mit der Zeit verbessert haben. Ich durfte außerdem bei zwei Modenschauen, die in 5-Sterne Hotels in Rom stattfanden, mithelfen. Diese empfand ich als sehr schöne Erlebnisse meiner Praktikumszeit. Im Nachgang bin ich froh und dankbar darüber, dass das Erasmus-Programm mir das Praktikum in Rom ermöglicht hat. Ich sehe die Erfahrungen, die ich dort gemacht habe, als Bereicherung für mein künftiges Berufsleben an.

